

„Aus der Ferne klingts wie Heimathslieder“

Zum literaturgeschichtlichen Ort Annette von Droste-Hülshoffs und der ‚konservativen‘ Autoren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Tagung der LWL-Literaturkommission für Westfalen, der Annette-von-Droste-Gesellschaft und der Akademie Franz Hitze Haus

Münster, Franz Hitze Haus, 26.–28. März 2015

Die Tagung behandelt einen blinden Fleck bzw. ein offenes Problem der Literaturgeschichte für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, das sich durch jüngere Perspektiven auf die fraglichen Autoren, insbesondere auf Annette von Droste-Hülshoff, weiter potenziert hat. Nachgegangen wird der literarhistorischen Verortung der ‚konservativen‘, der sog. ‚Biedermeierautoren‘ bzw. jener Autoren, die sich in der Zeit 1820/30–1850 nicht dem Jungen Deutschland bzw. dem Vormärz zuschlagen lassen. Im Mittelpunkt steht Annette von Droste-Hülshoff, doch soll auch die literarhistorische Konstellation der Zeit insgesamt in den Blick genommen werden. Untersucht werden soll, ob die herkömmlichen Vorstellungen von den ‚konservativen‘ ‚Biedermeier‘-Autoren tatsächlich zutreffen, ob sich eine solche Autorengruppe literaturgeschichtlich konsistent fassen lässt und welche Auswirkungen solche Überlegungen auf die literaturgeschichtliche Beschreibung der sog. ‚Restaurationszeit‘ haben, deren literarhistorische Epochensignaturen bis heute umstritten sind.

Konzeption und Durchführung:

Dr. Jochen Grywatsch
Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth
Gabriele Osthues M.A.

Tagungsort: Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von Galen-Ring 50, 48149 Münster

Anfahrtsmöglichkeiten: - Mit dem Auto: Vom Autobahn-Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Str. stadteinwärts bis Kolde-Ring (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Str. bis Orleans-Ring (rechts). - Mit dem Bus: Linien 4 (in Richtung Alte Sternwarte) und 14 (in Richtung Zoo) bis Haltestelle „Franz Hitze Haus“ oder Linien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis Haltestelle „Jungeblodtplatz“.

Kontakt und Anmeldung (bitte bis 16. März 2015):

Sekretariat Franz Hitze Haus, Maria Conlan,
www.franz-hitze-haus.de/info/15-706
conlan@franz-hitze-haus.de
Telefon: 0251 - 9818 - 416

Tagungsnummer: 706 WT

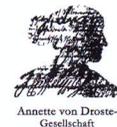
Tagungsbeitrag: 70,- €

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen ist für Studierende und Dozenten kostenfrei.

Übernachtung im Zweibettzimmer: 30 €

Übernachtung im Einzelzimmer: 50 €

(Preise für zwei Nächte pro Person)



Annette von Droste-Gesellschaft



AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS
KATHOLISCH-SOZIALE AKADEMIE

ALG
Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LWL

„Aus der Ferne klingts wie Heimathslieder“

Zum literaturgeschichtlichen Ort Annette von Droste-Hülshoffs und der ‚konservativen‘ Autoren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts



Annette von Droste-Gesellschaft

AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS
KATHOLISCH-SOZIALE AKADEMIE

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

„Aus der Ferne klingts wie Heimathslieder“

Zum literaturgeschichtlichen Ort **Annette von Droste-Hülshoffs** und der ‚konservativen‘ Autoren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Tagung der Annette-von-Droste-Gesellschaft, der LWL-Literaturkommission für Westfalen und der Akademie Franz Hitze Haus

Münster, Franz Hitze Haus, 26.–28. März 2015

PROGRAMM

Donnerstag, 26. März 2015

14.00 Uhr Empfang mit Stehkafee

15.00–15.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Jochen Grywatsch (LWL-Literaturkommission für Westfalen, Droste-Gesellschaft)

Gabriele Osthues M.A. (Franz Hitze Haus)

15.15–15.45 Uhr

Einführung in das Tagungsthema

Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth (Hamburg/Wuppertal)

15.45–16.30 Uhr

Prof. Dr. Jörg Schönert (Hamburg): 1815–1848: eine konturlose Epoche oder Konturen aus drei Epochen?

16.30 Uhr Pause

17.00–18.30 Uhr

Prof. Dr. Michael Titzmann (Passau): Aspekte der Anthropologie in Erzähltexten 1820/30–1850

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel (Frankfurt/Main): Vom Schatten der Diskurse und den Nischen im literarischen Feld. Zur Literatur der Restaurationszeit (1815–1848/49)

18.30 Uhr Abendessen

19.30–21.00 Uhr

Kammerkonzert

Leitung: Matthias Bonitz

Mitwirkende: Anna-Sophie Brosig, Sopran / Julia Wasmund, Cello / Pillwoo Chun, Klavier; u.a. mit der Uraufführung von Kompositionen zu Droste und zu Ilse Aichinger (Komposition/Moderation: Matthias Bonitz)

21.00 Uhr Ausklang

Freitag, 27. März 2015

9.00–10.30 Uhr

Dr. Lars Korten (Münster): Biedermeier-Ton? Stilgeschichte und Erzählprosa

Dr. Stephan Brössel (Münster): Das Problem ‚Zukunft‘ im Biedermeier: Zeit und Epochenreflexion in der Novelle 1820–1850

10.30 Uhr Pause

11.00–12.30 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Lukas (Wuppertal): Drostes Erzählprosa im Kontext der zeitgenössischen Novellistik

Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth (Hamburg/Wuppertal): Verwirrendes Erzählen. Drostes narrative Verfahren und die Literaturgeschichte

12.30 Uhr Mittagessen

14.00–15.30 Uhr

Prof. Dr. Ernst Ribbat (Münster): Drostes romantische Modernität

Prof. Dr. Barbara Thums (Tübingen): Verzerrte Spiegelungen und Reflexionen des Romantischen in Annette von Droste-Hülshoffs „Ledwina“

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Exkursion

18.30 Uhr Abendessen

Samstag, 28. März 2015

9.00–10.30 Uhr

Prof. Dr. Claudia Liebrand (Köln): Textarbeit am Archiv. Zu einer der Schwierigkeiten der literaturhistorischen Verortung von Drostes Werk

Vanessa Höving, M.A. (Köln): Projektion, Imagination, Literaturgeschichte. Medialitätsverhandlungen in Drostes „Schlacht im Loener Bruch. 1623.“

10.30 Uhr Pause

10.45–12.15 Uhr

PD Dr. Madleen Podewski (Berlin): Positionierung durch Publikation: Annette von Droste-Hülshoffs Printmedien

Prof. Dr. Cornelia Blasberg (Münster): ‚Empfindsame‘ Bildung, ‚vormärzliche‘ Kritik. Drostes Korrespondenzen im Licht literaturgeschichtlicher Epochenbegriffe

12.15 Uhr Resümee

12.30 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Ende der Tagung